

Pressemitteilung

Pressemitteilung, 30.08.2024

Südtiroler Kinderdorf und Kindergartensprengel Brixen: Sozialpädagoginnen des Südtiroler Kinderdorfes unterstützen die Arbeit in Kindergärten

Ein Projekt des Südtiroler Kinderdorfes und der Bildungsdirektion (Kindergartensprengel Brixen) geht in das zweite Jahr. Drei Sozialpädagoginnen des Kinderdorfes begleiten und unterstützen die pädagogischen Mitarbeiterinnen in fünf Kindergärten des Sprengels Brixen und entwickeln gemeinsam mit dem Sprengel das Berufsbild der Kindergartensozialpädagogin/des Kindergartensozialpädagogen weiter: ein Berufsbild, das in Südtirol erst im Entstehen ist.

Die Sozialpädagoginnen Melanie Thaler, Cornelia Hainz und Sara Tollio konnten im letzten Jahr als Zusatzkraft in den Kindergärten wertvolle Erfahrungen sammeln: „Wir beobachten, dass die Herausforderungen im Kindergarten größer geworden sind und es mehr Vielfalt gibt. Die Kinder wachsen heute sehr unterschiedlich auf, kennen unterschiedliche Rituale, sprechen andere Sprachen und haben oft auch ganz andere Bedürfnisse. Wir begleiten und beobachten die Kinder im Alltag und können je nach Situation in Kleingruppen arbeiten: ob es um Freundschaft geht, um Ausgrenzung, um praktische Tätigkeiten wie das Radfahren lernen, wir lassen uns auf die Kinder ein und überlegen uns, wie wir ihnen zur Seite stehen können.“

Die Sozialpädagoginnen erreichen über die Kinder auch die Eltern und können niederschwellig Familien stärken, beraten und fördern. „Die Tür- und Angelgespräche sind oft sehr wertvoll und es entstehen mit den Familien wertvolle Beziehungen, die der Grundstein unserer Arbeit sind. Wir helfen ganz nebenbei bei Einschreibungen oder bei Kursangeboten, gerade auch jenen, die sprachliche Probleme haben, nicht vernetzt sind oder nicht die digitalen Möglichkeiten haben.“ Während Melanie Thaler und Cornelia Hainz in von der Bildungsdirektion ausgewählten Kindergärten Ansprechpartnerinnen für alle Kinder und Eltern sind, begleitet Sara Tollio die Kinder der Wohngemeinschaft Momo und ist Bindeglied zwischen der Wohngemeinschaft des Kinderdorfes und des Kindergartens.

Das Projekt „Kindergartensozialpädagogik“ ging aus dem dreijährigen Pilotprojekt „Il ponte“ hervor, das von La strada in Zusammenarbeit mit „Con i bambini“ initiiert wurde und nun auch in anderen Landesteilen weitergeführt wird. In Brixen hat die deutsche Bildungsdirektion 2023 entschieden, das Projekt direkt mit dem Südtiroler Kinderdorf weiterzuführen und zu finanzieren.

„Kindergartensozialpädagogik“ ist Teil des Kinderdorf Dienstes [Kido.Impuls](#), der 2023 aus dem Dienst „Treff.Familie“ hervorgegangen ist. Schwerpunktmäßig setzt sich Kido.IMPULS auf unterschiedlichen Ebenen dafür ein, Familien auf ihrem Weg zu begleiten und auf ihre Bedürfnisse mit passgenauen Angeboten zu reagieren. Präventions- und Bildungsarbeit stehen dabei im Vordergrund.

„Indem wir auch Eltern unterstützen und ihnen die Werkzeuge geben, die sie benötigen, um ihre Kinder in einer sich ständig verändernden Welt zu begleiten, schaffen wir die Grundlage für eine



Gesellschaft, in der jedes Kind die Chance hat, sein volles Potenzial zu entfalten“, sagt der Bereichsleiter und Sozialpädagoge Andreas Edinger.

Projekt „Familienzeit“

Der Dienst **Kido.Impuls** setzt neben der Kindergartensozialpädagogik verstärkt auf Elternarbeit: mit Vorträgen, Workshops, mit pädagogischen Texten zu Themen der Erziehung ([Pädagogische Impulse](#) auf der Webseite einsehbar), mit gemeinsamen Treffpunkten für Eltern und Kinder im Thalhofer im Südtiroler Kinderdorf in Brixen. Diese Präventionsarbeit wird von der Familienagentur des Landes unterstützt.

Ab Oktober gibt es jeden 2. Samstag „Familienzeit“, wo Kinder und Eltern gemeinsam Zeit verbringen können, Wissenswertes über unterschiedliche Themen erfahren und pädagogischen Rat einholen können. Bei Impulsvorträgen wird eine Kinderbetreuung organisiert.

Das Projekt „Familienzeit“ beginnt **am 12. Oktober**, genauere Infos können der eigenen Webseite www.familie.it entnommen werden.

Südtiroler Kinderdorf – FACTS

Die Sozialgenossenschaft Südtiroler Kinderdorf wurde 1955 gegründet. Das Kinderdorf arbeitet im Jahr mit ca. 400 Kindern, Jugendlichen und deren Eltern in herausfordernden Lebenssituationen und ist darüber hinaus auch bewusstseinsbildend aktiv. Freiwillige Mitarbeiterinnen werden gerne aufgenommen.

Dabei arbeitet die Sozialgenossenschaft:

- stationär in insgesamt 6 Wohngruppen für Kinder (3-8 bzw. 6-14 Jahre) und für Jugendliche (12-18 Jahre), sowie im Betreuten Wohnen für junge Erwachsene (18-21 Jahre).
Im Haus Rainegg gibt es bis zu zehn Plätze für alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern.
- ambulant in der Mobilen Familienarbeit (aufsuchende Familienarbeit, Besuchsbegleitung, Besuchstreff)
- präventiv mit unserem Angebot KIDOIMPULS, in dem wir Elternbildung und Initiativen zur Stärkung der Kinderrechte setzen und anregen.

